

VERBO

Kirchenzeitung - 74. Ausgabe
der katholischen Pfarreiengemeinschaft Weilheim
Juni 2015
Mariae Himmelfahrt - St. Hippolyt - Mariae Heimsuchung - St. Michael - St. Johann Bapt.





Die ersten Junitage werden im Oberland geprägt sein vom G7-Gipfel. Die „Mächtigsten der Erde“ treffen sich bei uns. Diese Nähe verpflichtet.

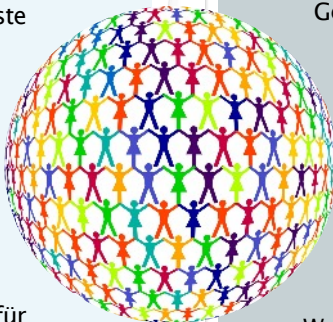
Es wird verschiedene Gruppen geben, die sich zu den politischen Fragestellungen zu Wort melden und die unterschiedlichen Meinungen im Umfeld des Gipfels vertreten. Nicht nur ich hoffe, dass es mit Mitteln geschieht, die einer demokratischen Kultur gerecht werden.

Was kann unser Beitrag als Christen sein, wenn quasi vor der Haustüre die Staatenlenker der großen Industrienationen beraten?

Ich sehe drei Felder: Natürlich gilt es, sich in die politischen Fragen einzubringen. Fragen der Sicherheitspolitik, die Entwicklung der Weltwirtschaft, die globalen Flüchtlingsbewegungen, Handel und Finanzen, der Klimaschutz und die Zukunft der Gemeinwesen auf dieser Erde sind mit dem Evangelium in der Hand zu bedenken. Vom christlichen Weg her müssen Positionen in das politische Ringen eingebracht werden.

AUS DER ANSPRACHE VON PAPST FRANZISKUS AM 16. MÄRZ 2013

„Ein guter Katholik mischt sich in die Politik ein“, sagt Franziskus, „und bietet das Beste seiner selbst, damit der Regierende regieren kann. Was aber ist das Beste, das wir den Regierenden anbieten können? Das Gebet. Das ist es, was Paulus sagt: ‚Gebet für alle Menschen und für die Herrscher und für alle, die Macht ausüben‘. ‚Aber Pater, das ist ein schlechter Mensch, der soll sich zum Teufel scheren...‘. ‚Bete für ihn, bete für sie, damit er gut regieren könne, damit er sein Volk liebe, damit er demütig sei!‘ Ein Christ, der nicht für die Regierenden betet, ist kein guter Christ! ‚Aber Pater, wie soll ich für diesen beten? Das ist ein Mensch, der nicht in Ordnung ist...‘. ‚Bete, damit er umkehre!‘ Beten. Und das sage nicht ich, sondern der heilige Paulus, das Wort Gottes“.



Eine heilvolle Zukunft für unsere Welt kann es nur geben, wenn sich alle und alles immer neu an der „guten Ordnung Gottes“ orientiert. Für diesen Blick stehen Christen, die sich in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren.

Christen werden die Inszenierung eines G7-Gipfels kritisch begleiten. Geht das, dass „nur die Mächtigen“ Weltpolitik machen? Wer vertritt die Entrechteten, die Schwachen? Haben die G7 wirklich die Macht? Die Geschichte zeigt, dass noch ganze andere Kräfte den Weg der Menschheit befördern. Welche Macht entsteht, wenn im Herzen eines Volkes die Sehnsucht nach Freiheit erwacht?

Und wir wissen, dass „Gott Macht über die Herzen“ hat. Wir haben Auftrag, dass wir den G7-Gipfel auch zu unserem Gebetsanliegen machen. Unser Beitrag ist auch, dass wir für Angela Merkel, François Hollande, David Cameron, Matteo Renzi, Shinzo Abe, Stephen Harper und Barack H. Obama beten. Alle sieben sind „nur“ Menschen - allerdings mit einer immensen Verantwortung.

Sie brauchen himmlische Kräfte und göttlichen Segen, dass sie es gut machen können.

Meint Ihr Pfarrer Engelbert Birkle

GEBET DER VEREINTEN NATIONEN

Herr, unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.

An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden, nicht von Hunger und Furcht gequält, nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindeskindest stolze Namen Mensch tragen. Amen.

G7-GIPFEL - WIE BEEINFLUSST DAS DIE POLIZEI IN WEILHEIM?

Wir führten ein Gespräch mit Harald Bauer, Leiter der Polizeiinspektion Weilheim:

Ganz konkret beeinflusst der G7-Gipfel auch die Arbeit der Polizei in Weilheim. Dies fängt schon damit an, dass die gesamte Bayerische Polizei zu dem einsatzrelevanten Zeitpunkt des G7-Gipfels eine Urlaubssperre hat. Auch die Weilheimer Polizei wird zu diesem Einsatz Personal abstellen. Die Polizeiarbeit in Weilheim wird aber nicht darunter leiden, da dieses Kontingent, das in Elmau im Einsatz ist, durch die Urlaubssperre eingespart wird. Kräfte der Weilheimer Polizei werden in verschiedenen Aufgabenbereichen vor Ort sein.

Harald Bauer berichtet: „Auch ich bin dort eingesetzt und werde einen bestimmten Abschnitt von Zivilkräften führen, die dort einen Aufklärungsauftrag haben. Wir werden einzelne Beamte in den verschiedensten Aufgabenbereichen haben. Es ist nicht so, dass eine einzelne Weilheimer Einheit als ‚Weilheimer Einheit‘ in den Einsatz geht, sondern unsere Beamten sind einzeln in verschiedenen Bereichen eingesetzt - sei es in Führungsgruppen oder mit Spezialaufträgen oder im Bereich der Aufklärung.“

Die Weilheimer Polizei bereitet sich nicht speziell auf dieses Ereignis vor. Diese Arbeit leistet der Polizeiführungsstab in München, der seit über einem Jahr mit der Vorbereitung des Einsatzes beschäftigt ist. Darüber hinaus gibt es noch diverse Vorbereitungsstäbe in den verschiedenen Polizeipräsidien. Dort wird dieser Einsatz stabsmäßig vorbereitet und werden letztlich die Aufgaben koordiniert. Generell ist es so, dass bei polizeilichen Einsätzen ab einer bestimmten Größe oder

Bedeutung immer auch eine Nachbereitung dazu gehört. Nachdem es sich um den größten Einsatz in der Geschichte der Bayerischen Polizei handelt - zeitgleich werden bis zu 17.000 Beamte im Einsatz sein, und das gab es noch nie - wird dieser Gipfel sicherlich auch noch viele Wochen oder Monate nach dem eigentlichen Ereignis die Polizei beschäftigen.



Insofern wird es für alle eingesetzten Kräfte eine enorme Belastung, sowohl hinsichtlich der Einsatzzeiten, als auch, verglichen mit bisherigen G7-Einsätzen, mit den psychischen Belastungen, wenn es zu gewalttätigen Ausschreitungen kommt, wie sie eben bei den vergangenen Gipfeln immer der Fall waren. Es wird gewiss kein leichter Einsatz werden.

Sicherlich lernt auch die Polizei immer wieder etwas dazu, aber ein Einsatz in dieser Dimension kann überhaupt keine Routine sein. Der ganze logistische und organisatorische Aufwand dieser Veranstaltung ist unvorstellbar. Es geht um die komplette Versorgung und Entsorgung, die Koordination aller Fahrzeuge, eben die Logistik, die insgesamt dahinter steckt - das ist ein immenser Aufwand.

Einerseits freut sich Harald Bauer auf diese Aufgabe, weil es nun einmal sein Beruf ist, für Sicherheit zu sorgen, und in dieser Dimension bekommt man das als Polizist nur sehr, sehr selten und insofern ist es für ihn natürlich schon sehr interessant und eine große Herausforderung, dort unmittelbar beteiligt zu sein. Auf der anderen Seite verleiht Harald Bauer hinsichtlich der stattgefundenen Ausschreitungen bei Gipfeln der letzten Jahre seiner Sorge Ausdruck, dass die Einsatzkräfte wieder gesund zurückkommen.

Wir wünschen einen erfolgreichen Einsatz, hoffen, dass alles gut geht und dass sie alle gesund wieder nach Hause kommen. Das wünschen

*Hubert Elbert
und Tassilo Krauß*

G7-GIPFEL - WAS PASSIERT DA EIGENTLICH?

Alle reden vom G7-Gipfel in Elmau und möglichen Demonstrationen, die Einschränkungen im Verkehr und ein Großaufgebot an Sicherheitskräften werfen ihre Schatten bis nach Weilheim. Doch was läuft da eigentlich ab?

Die Gruppe der Sieben (G7) - vor der Krim-Annexion durch Russland noch G8 - ist keine internationale Organisation wie z.B. die UNO, sondern ein informelles Forum der Staats- und Regierungschefs wichtiger Industriestaaten. Der G7 gehören Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, die USA und Kanada an.



Weiterhin ist die Europäische Union bei den Treffen vertreten.

Den ersten „Weltwirtschaftsgipfel“ haben 1975 der frühere französische Präsident Valéry Giscard d'Estaing und der damalige Bundeskanzler Helmut Schmidt ins Leben gerufen. Die Staats- und Regierungschefs von Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Großbritannien und USA trafen sich damals zu einem Kamingsgespräch auf Schloss Rambouillet in Frankreich.

Diese Treffen bieten die Möglichkeit, im persönlichen Gespräch Standpunkte zwischen den Staats- und Regierungschefs auszutauschen. Zu jedem Gipfel werden eine Gipfelerklärung mit den wichtigsten Ergebnissen sowie teilweise begleitende Berichte und Arbeitspläne herausgegeben.

Neben den „Dauerbrennern“ Welthandel, Sicherheitspolitik, Entwicklungspolitik sowie Klima und Energie stehen in Elmau schwerpunktmäßig folgende Themen auf der Agenda:

- Meeresumweltschutz
- Gesundheitsthemen wie Antibiotikaresistenzen und Ebola
- Standards in Handels- und Lieferketten sowie
- die Stärkung von Frauen bei Selbständigkeit und beruflicher Bildung.

Sicher auch vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsprobleme sucht man auch den Dialog mit den afrikanischen Staaten, deren Regierungschefs zum 2. Gipfeltag eingeladen werden.

In den Dokumenten und Erklärungen ist viel von Absichten und unverbindlichen Zielen zu lesen, kaum aber etwas über deren konkrete Umsetzung. Die G7 erscheinen eher mutlos und finden offenbar auch bei drängenden Fragen wie dem Klimaschutz nur einen kleinsten gemeinsamen Nenner - ein dürftiges Ergebnis angesichts der 130 Millionen Euro, die allein der Freistaat dafür aufwenden wird. Nicht zuletzt auch deswegen werden G7-Treffen auch immer von

Protestkundgebungen aus der linken Szene begleitet, die teils ernsthafter Natur sind, oft aber von auf Krawall gebürsteten Minderheiten überschattet werden. Im Hinblick auf das Freihandelsabkommen TTIP haben aber auch katholische Organisationen wie die KAB sehr kritische Stellungnahmen verfasst und zum Widerstand aufgerufen. 2015 müssen die Regierungschefs unter Beweis stellen, ob sie sich nur als Diener der großen Wirtschaftskonzerne sehen oder tatsächlich ihrem Anspruch als Wertegemeinschaft der besonderen Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft unserer Erde gerecht werden.

Weitere Informationen auch unter <http://www.g7germany.de>

Norbert Moy

AUF ZUM GIPFEL...



... so könnte man auch das Gefühl beschreiben, mit dem ich am 14. September 2008 ins Augsburger Priesterseminar eingetreten bin. Denn zu der übergroßen Freude, die mich über den Beginn meiner Priesterausbildung erfüllt

hat, gesellte sich auch eine gehörige Menge Respekt vor dem zu erklimmenden Gipfel, der sich da vor mir erhob - einem Gipfel, bestehend aus scheinbar unzähligen Prüfungen, verschiedensten Vorlesungen und Seminaren und unterschiedlichsten Herausforderungen, die es zu meistern galt.

Doch wie bei jeder Gipfelerstürmung ging es Schritt für Schritt weiter, nachdem einmal der entscheidende erste Schritt getan war. Und wie bei einer Gipfeltour war es auch auf meinem Weg zum Gipfel immer motivierend und bestärkend, den Blick nach oben gerichtet zu halten, das Ziel nie aus den Augen zu verlieren. Und dieses Ziel war und ist die Berufung in die Nachfolge JESU als Priester, die ich seit so vielen Jahren in meinem Herzen spüre. So kam mir immer wieder ein Ausspruch des Hl. Apostels Paulus in den Sinn, der schreibt: „Das Ziel vor Augen jage ich nach dem Siegespreis, der himmlischen Berufung, die Gott uns in JESUS Christus schenkt.“

Dankbar blicke ich auf die Jahre im Priesterseminar zurück, in denen ich immer mehr den Gipfel erklimmte - um in diesem Bild zu bleiben. So oft durfte ich dabei die Hilfe Gottes und die Führung seines Hl. Geistes erfahren. Und dankbar blicke ich auf die vergangenen knapp zwei Jahre der pastoralen Ausbildung hier bei und mit Ihnen in Weilheim zurück, die mich dem Gipfel meines Berufungsweges immer näher brachten.

In so vielen wunderbaren Gesprächen und Begegnungen, in den ersten eigenen Schritten pastoralen Handelns, auf unterschiedlichste Weise durfte und darf ich erleben, wie erfüllend und frohmachend und wie herausfordernd zugleich das Leben und Wirken in dieser besonderen Nachfolge Christi ist. Von Herzen danke ich Ihnen allen für die vielen herzlichen Begegnungen, die freundlichen und ermutigenden Worte, für die eine oder andere konstruktive Kritik und vor allem für Ihr Gebet, das so wertvoll ist.

Nach sieben Jahren der Priesterausbildung, nach sieben Jahren des Gipfelanstiegs ist das Ziel - der Empfang der heiligen Priesterweihe - nun ganz nah und das erfüllt mich mit unbeschreiblicher Freude und großer Ehrfrucht.

Im Vertrauen auf Gott, mit JESUS im Herzen und an der Hand der heiligen Gottesmutter Maria freue ich mich auf meinen Dienst als Priester und darauf, Menschen zu begleiten auf ihren ganz persönlichen Gipfelwanderungen - wo auch immer Gott mich hinsenden mag auf meinem Lebensweg.

Ihr Diakon Felix Roman Siefritz



„CHRIST IN DER GEGENWART“

informiert Sie jede Woche über aktuelle Themen und Ereignisse in Kirche, Religion, Kultur und Gesellschaft. Die Zeitschrift bietet vertiefende Beiträge zu religiösen Fragen und wertvolle Anregungen zum inneren Leben. Immer im Blick: Bibelauslegung, Meditation, Liturgie und neue Bücher. Spirituell, informativ, unabhängig. CIG hat eine ausgewogene Berichterstattung, lässt neue Gedanken wie auch andere

Richtungen zu Wort kommen, und besonders die Nachrichten auf Seite 2 informieren über Erfolge und Misserfolge in Welt und Kirche, worüber man sonst kaum wo lesen kann. Eine sehr empfehlenswerte Zeitung, einfach mal kennenlernen! Ab Juni wöchentlich am Schriftenstand in Mariae Himmelfahrt zu erhalten - Preis 2.45 €.

Diakon Stefan Reichhart

Das Thema Gipfeltreffen betrifft uns alle. Das VERBO-Team ist mit Tassilo Krauß und Hubert Elbert auf die Strasse gegangen, um zu erfahren, was die Bürger meinen und was sie sich vom „Gipfeltreffen“ erwarten.



Markus Loth: „Ich erwarte mir vom G7-Gipfel, dass der Weltfriede wieder hergestellt wird. Vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg, vor 70 Jahren war der 2. Weltkrieg zu Ende. Dringender Handlungsbedarf besteht auch in der Asylpolitik, wenn

man an die ganzen Asylbewerber denkt, die Flüchtlingsströme, die augenblicklich nach Europa und insbesondere nach Deutschland kommen. In genau diesen Punkten ist jetzt die große Politik gefordert, insbesondere diejenigen, die am G7-Tisch sitzen; die können schon etwas bewegen und deshalb knüpfe ich persönlich auch große Erwartungen an diesen Gipfel.“



Carolin und Roland Hösl: „Es ist momentan eine etwas kriegerische Zeit und natürlich wäre ein Wunschergebnis, dass man sich verständigt, wie man wieder Ruhe in die Welt hineinbekommen kann. Ein wichtiger Partner fehlt jedoch, der Achte der früheren G8-Gruppe. Und es wäre natürlich auch wünschenswert, dass man sich dort verständigt, wie man den achten Partner wieder mit einbindet. Momentan tagt der Klimagipfel in Paris. Deshalb könnte man sich auf dem G7-Gipfel ebenfalls über den Klimaschutz unterhalten - das wäre natürlich auch ein Wunschergebnis, dass diesbezüglich schon Vorgespräche stattfinden könnten.“



Hans-Georg Geist: „Vom G7-Gipfel wünsche ich mir eine Einigkeit über eine ganze Reihe von Themen. Das ist insbesondere in Europa die Beziehung zu Russland, das sind aber auch große Finanzthemen, die gegenwärtig durch die jeweiligen Nationalbanken

aufgeworfen werden, und dann betrifft dies natürlich auch die kriegerischen Auseinandersetzungen in Mittel-Asien, Vorder-Asien und in Afrika. Dort sollten Maßnahmen durch diese mächtigen Staaten ergriffen werden, um wesentliche Verbesserungen zu erreichen.“

Gertrud Moy: „Erwarten kann man davon wohl nicht viel, bin ich der Meinung. Wünschen würde ich mir schon, dass sich die Weltgemeinschaft im Rahmen dieses G7-Gipfels wieder mehr einigt und einen gemeinsamen Weg findet und den auch tatsächlich verfolgt.“



Daniel Reiter: „Ich wünsche mir vom G7-Gipfel, dass es Ergebnisse gibt, mit denen die normale Bevölkerung auch zufrieden ist und die für den Normalbürger auch in Ordnung sind.“

AM RAND DES LEBENS - WAS HEIßT MENSCHENWÜRDIG STERBEN?



Vortrag am **Donnerstag, den 18. Juni** mit Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff, Freiburg.

„Wie möchte Sie einmal sterben?“ Diese Frage würden wohl die meisten heute mit „möglichst schnell und im Schlaf“ beantworten. Das tägliche

Bittgebet früherer Generationen um eine gute Sterbestunde, also nicht schnell und unvorbereitet zu sterben, ist den meisten heute völlig unverständlich. Viele haben Angst vor Pflegebedürftigkeit, Schmerzen und Apparatedizin, die Leben und Leiden verlängert.

Doch inzwischen gibt es einen starken gesellschaftlichen Trend: Jeder soll in der Ausübung seines Selbstbestimmungsrechtes frei entscheiden, wann und wie er sterben möchte. Entsprechende Angebote zu organisierter Suizidhilfe gibt es in der Schweiz, und der Ruf nach ärztlicher Suizidbeihilfe oder sogar Tötung auf Verlangen ist auch bei uns zu vernehmen.

Der Tod zwingt uns, unser ganzes Leben lang mit ihm zu leben. Die Lyrikerin Hilde Domin schreibt in ihrem Text „Unterricht“: „Jeder, der geht, belehrt uns ein wenig über uns selber. Kostbarster Unterricht an Sterbebetten.“

All diese Fragen bewegen jeden von uns, jede und jeder ist irgendwann mit den "Rändern des Lebens" bei sich oder in der Familie konfrontiert. Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff begegnet als Priester und Moralthologe all diesen Fragen. Seit 1994 lehrt er Moralthologie in Freiburg, ist Herausgeber der Zeitschrift für medizinische Ethik und Mitglied im Deutschen Ethikrat. Dort werden diese hochbrisanten Fragen kontrovers diskutiert. Er wird sicherlich interessante Überlegungen zu all den genannten Fragen um Tod und selbstbestimmtes Sterben anbieten.

AM RAND DER KIRCHE - WIE SUCHEN MENSCHEN HEUTE SINN?



Vortrag am **Donnerstag, den 2. Juli** mit Prof. Dr. Hubertus Lutterbach, Essen

„Vom Jakobsweg zum Tierfriedhof“ lautet der provokante bzw. irritierende Titel des letzten Buches von Hubertus Lutterbach. Immer mehr Menschen verlassen die Kirchen, weil

sie dort - scheinbar - keine Antworten auf ihre Fragen finden. Doch nach Ansicht des Autors ist Religion im Alltag der Menschen höchst lebendig. Und er ist dabei erstaunlichen Phänomenen auf der Spur, von denen sich fünf mit dem Leben, mit der Lebendigkeit, beschäftigen, die anderen fünf sich dem Umgang mit dem Tod und dessen Deutung widmen. Er fragt bei allen diesen Beispielen nach, wo das Streben nach Individualität, das Menschen heute stark bestimmt, die Suche nach Ganzheitlichkeit sowie eine skeptische Haltung gegenüber den Institutionen zu finden sind. Und Lutterbach ist überzeugt: Ob Tierfriedhöfe, Unfallkreuze am Straßenrand oder "Liebesschlösser" an Brückengeländern: Nach wie vor suchen Menschen nach Sinn - in ihrem Leben und darüber hinaus.

So wird es spannend werden, sich den Überlegungen von Prof. Lutterbach zu stellen und religiöse Elemente auch am Rand der Kirche zu entdecken, wozu Papst Franziskus uns ja auffordert.

Hubertus Lutterbach, geb. 1961, studierte in Münster und Bonn Kath. Theologie, Geschichte und Kunstgeschichte, promovierte und habilitierte sich im Fach Theologie. Zwei Mal arbeitete er längere Zeit an verschiedenen Hochschulen in den USA. Seit 2000 lehrt er als Professor für Christentums- und Kulturgeschichte (Historische Theologie) an der Uni Essen, dazu kamen 2005 und 2006 Gastprofessuren in Jerusalem.

Diakon Stefan Reichhart

Zum 1. September wird es im Kreis der Mitarbeiter unserer Pfarreiengemeinschaft einige Veränderungen geben.



Kaplan Benedikt Huber wird nach **Kempten** wechseln. Dort wird er Kaplan in der Pfarrei Basilica minor St. Lorenz. Kaplan Huber wird am **2. August** seinen letzten Gottesdienst in Weilheim feiern (um 9.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt und um 10.30 Uhr in Marnbach/ Deutenhausen). Im Rahmen dieser Gottesdienste werden wir ihn auch verabschieden.



Diakon Felix Siefert wird im September seine erste Kaplanstelle in der Pfarreiengemeinschaft **Königsbrunn** antreten. Die Nachprimiz von Neupriester Siefert wird am 12. Juli um 19.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt sein. Vom 1. bis

zum 15. August wird er die Urlaubsvertretung in der PG Weilheim übernehmen. Im Rahmen der Gottesdienste zum Patrozinium in Mariae Himmelfahrt heißt es dann auch vom Neupriester Felix Siefert Abschied nehmen.



Als neuen Kaplan begrüßen wir **Bernd Rochna**, der mit Diakon Siefert und einem weiteren Mitarbeiter am 28. Juni zum Priester geweiht wird.

Zum 1. September wird auch **Pfarrer**

Manfred Mayr aus Dießen nach Weilheim ziehen. Er wird seinen Ruhestand hier verbringen und nach Kräften in der Pfarreiengemeinschaft und den umliegenden Pfarreien mithelfen.



Zum 31. Dezember 2015 wird Maria Wiester in den Ruhestand gehen. Ab dem 1. November kann die Stelle im Pfarrsekretariat neu besetzt werden. Diese Stelle ist über das Weilheimer Tagblatt und online-Plattformen bereits ausgeschrieben.

Die Stelle des **Pastoralpraktikanten** wird zunächst nicht besetzt. Anfang des neuen Jahres erwarten wir einen Ordensmann, der hier sein Pastoraljahr haben wird.

Künftig wird in unserer PG auch eine/ein **Verwaltungsleiterin/-leiter** den Pfarrer in seinen administrativen Aufgaben unterstützen. Zusammen mit der PG Peißenberg wird die Stelle des Verwaltungsleiters 39 Wochenstunden umfassen. Derzeit läuft das Auswahlverfahren für diese Stelle.

Pfarrer Engelbert Birkle

VEREINBARUNG BUNDESKINDERSCHUTZGESETZ



Das Bundeskinder-schutzgesetz sieht vor, dass wir als Träger der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie eine Vereinbarung abschlie-

ßen, in der wir uns verpflichten sicherzustellen, dass keine neben- oder ehrenamtlich tätige Person, die wegen einer Straftat nach §72a Abs.1 SGB VIII rechtskräftig verurteilt worden ist, Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe wahrnimmt. Das geschieht dadurch, dass alle, die Kinder und Jugendliche beaufsichtigen, betreuen, erziehen, ausbilden oder einen vergleichbaren Kontakt haben, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen müssen.

Für die PG Weilheim hat Pfarrer Birkle diese Vereinbarung unterzeichnet. Diese Entscheidung ist vom Bistum Augsburg auch so gewünscht. Inzwischen ist auf kirchlicher Seite das Bewusstsein gewachsen, dass der Schutz der Anvertrauten vor sexualisierter Gewalt ein wichtiger Auftrag ist. Der im Bundeskinder-schutzgesetz vorgesehene Weg ist dabei ein Baustein.

In den nächsten Wochen/Monaten werden wir alle auffordern, ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen, die ehrenamtlich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in unserer PG tätig sind. Welche Schritte dabei zu gehen sind, wird in dieser Aufforderung erklärt. Alle Betroffene bitten wir auf diesem Weg, die Maßnahme als Teil der Bemühungen mitzutragen, Kinder und Jugendliche im Raum der kirchlichen Arbeit bestmöglich zu schützen.

Feste muss man feiern, wie sie fallen. Für die Patrozinienfeste unserer Kirche muss da noch ergänzt werden: Auch dort, wo sie fallen. In einer Pfarreiengemeinschaft entsteht auch eine Gemeinschaft der Patronate. Das soll künftig deutlicher werden. Deshalb werden wir immer am „Namens-tag“ einer Kirche auch dorthin die Eucharistiefeyer verlegen und das Patrozinium am wirklichen Gedenntag feiern. Ausnahmen bleiben selbstverständlich möglich. Vor allem wird es nicht möglich sein, die Gottesdienstordnung des Wochenendes ganz umzubauen, um ein Patrozinium am Tag zu feiern.

Es wäre ein schönes Pfarreiengemeinschaftszeichen, wenn Sie mitgehen und wir unsere Patrozinien gemeinsam feiern.

Pfarrer Engelbert Birkle



20. Januar
Hl. Sebastian
Friedhofskirche
St. Salvator und
St. Sebastian



5. Februar
Hl. Agatha
Agathakapelle



5. April
Hl. Kreszentia von
Kaufbeuren
Kreszentia-Kapelle



1. So. n. Pfingsten
Dreifaltigkeitssonntag
Dreifaltigkeitskirche
beim Hl. Geist-Spital



24. Juni
Hl. Johannes Baptist
Deutenhausen;
St. Johann in Töllern



2. Juli
Mariae Heimsuchung
Pfarrkirche Unterhausen



13. August
Hl. Hippolyt
Stadtpfarrkirche St. Pölten



15. August
Mariae Himmelfahrt
Stadtpfarrkirche
Mariae Himmelfahrt



14. September
Kreuzerhöhung
Kreuzkirche



29. September
Hl. Michael
Pfarrkirche Marnbach



27. Dezember
Hl. Johannes Evangelist
St. Johann in Töllern

Mo. 01.06.	Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer
Mariae Himmelf.	08.00 Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an Rupert Baumgartner
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45 Kontemplationsabend
Di. 02.06.	Hl. Marcellinus u. hl. Petrus, Märtyrer in Rom
St. Pölten	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Albert und Elfriede Kestler, anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Mi. 03.06.	Hl. Karl Lwanga und Gefährten
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Verst. der Familien Marzalla, Ryschka u. Absalon
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Heilig Geist	17.30 Rosenkranz
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Do. 04.06.	HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - Fronleichnam
	Ex 24, 3-8 Hebr 9, 11-15 Mk 14, 12-16. 22-26
Mariae Himmelf.	08.30 Heilige Messe auf dem Marienplatz im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarreien in Weilheim anschließend Fronleichnamsprozession durch die Stadt
Deutenhausen	09.00 Heilige Messe im Gdk. aller Verstorbenen der Pfarrei anschließend Fronleichnamsprozession
Heilig Geist	18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Fr. 05.06.	Hl. Bonifatius, Bischof
Mariae Himmelf.	08.45 Laudes
Mariae Himmelf.	09.00 Heilige Messe im Gdk. an Familien Rawe und Namont
Heilig Geist	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn.	19.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit, Hl. Messe
Sa. 06.06.	Samstag der 9. Woche im Jahreskreis
Heilig Geist	09.30 Heilige Messe im Gdk. an Engelbert Schmid, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30 Eucharistische Anbetung
Marnbach	17.00 Rosenkranz
Unterhausen	17.30 Rosenkranz
Krankenhaus	18.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an verst. Josef Weindl
St. Pölten	18.15 Rosenkranz
St. Pölten	19.00 Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Gabriele Faußner-Fritz
So. 07.06.	10. SONNTAG IM JAHRESKREIS
	Gen 3, 9-15 2Kor 4, 13 - 5, 1 Mk 3, 20-35
Unterhausen	09.00 Heilige Messe auf dem Dorfplatz im Gdk. an Norbert Grunert, Familie Grunert und Merkl und aller Verstorbenen der Pfarrei anschließend Fronleichnamsprozession anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Sportheim
Mariae Himmelf.	09.00 Pfarrmesse im Gdk. an Lorenz und Katharina Weinzierl, Karl und Christine Vogl, Melitta und Max Vogl, Cora Richter, Gusti Eggert, Horst und Franz Hellebrand
Heilig Geist	09.00 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15 Pfarrmesse im Gdk. an Otmar Schleich, Karl und Ida Paulik, Irmgard Machenschalk
Marnbach	10.30 Pfarrgottesdienst im Gdk. an Martin und Anna Leis, Veronika Doll und Angeh., verst. Anna und Kasper Stoker, Josef Niedermaier und Verw. Gabler und Niedermaier

Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Gertraud Langer und Alois Bailer, Helga und Arthur Bareither, Maria Bauer Es spielt die Jugendband aus Hawangen
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	16.00	Gottesdienst in kroatischer Sprache
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Elisabeth und Josef Strasser, Lothar Koterba 2. JM, Maria Bader

Mo. 08.06. Montag der 10. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Karl und Anna Wimmer, verst. Inge Kreibig anschl. Trauercafé im Caritashaus, Kirchplatz 3
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.30	Offenes Abendgebet mit den Missionarinnen Christi
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 09.06. Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Erich Sievers und Ludwig und Alois Huber anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Berta und Lorenz Huber
Pfh. Miteinander	19.00	Abendgespräch

Mi. 10.06. Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Louise Bader
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Marnbach	19.00	Heilig Messe
Pfh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 11.06. Hl. Barnabas, Apostel

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 12.06. HERZ-JESU-FEST

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anton Weinhart und Verw. Sänger, Pfr. Anton Lieb, Stefan Ryschka und Eltern, Thilde und Walther Heine, Louise Bader
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Kreuzkapelle	19.30	Ökum. Abendgebet mit Liedern aus Taizé
Crescentia-Kap.	19.30	Heilige Messe
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 13.06. Unbeflecktes Herz Mariae

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an Anton Hümmmler und Msgr. Anton Kriener, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes, Pfr. Anton Lieb
Krankenhaus	10.30-12.30	Eucharistische Anbetung
Agathakapelle	11.00	Taufe von Johannes Graw
Unterhausen	15.00	Heilige Messe mit der Pfarrei St. Vinzent und St. Clemens aus München - Neuhausen
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz

St. Pölten **19.00** **Vorabendmesse zum Sonntag** im Gdk. an Eltern Norbert und Elisabeth Pfeiffer und Großeltern Pfeiffer, verst. Antonie Meng und Regina Dauner, Msgr. Hans Appel

So. 14.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ez 17, 22-24 2Kor 5, 6-10 Mk 4, 26-34

Unterhausen 09.00 **Pfarrmesse** im Gdk. an Josef und Michael Greinwald
Mariae Himmelf. 09.00 **Pfarrmesse** im Gdk. an Reinhold Dilg, Fritz Langenwalter und verst. Angeh., Anton Koch und verst. Angeh., Anton Polzer 2. JM, Waltraud Mini, verst. Fam. Grumeth und Fam. Stadler, Fam. Lang
Heilig Geist 09.00 **Heilige Messe im Tridentinischen Ritus**
St. Pölten 10.15 **Wortgottesfeier**
St. Pölten 10.15 **Kinderkirche im Pfarrsaal**
Mariae Himmelf. 10.15 **Taufe** von Lea Kietz
Deutenhausen 10.30 **Heilige Messe** im Gdk. an verst. Anni u. Peter Höldrich, Sebastian Leis JM
 Es singt der Singkreis Marnbach/Deutenhausen
 anschl. Pfarrfest in Marnbach/ Feuerwehrhaus
Mariae Himmelf. 11.30 **Heilige Messe** im Gdk. an Peter Fischer
Rastkapelle 13.00 **Rosenkranz**
Mariae Himmelf. 18.15 **Rosenkranz und Beichtgelegenheit**
Mariae Himmelf. 19.00 **Heilige Messe** im Gdk. an verst. Martin und Therese Schießler, Josef und Helga Schlickerrieder, Alfred, Elfriede und Toni Fach und verst. Angeh. Mayr, Horst Wolff und Eltern, Renate Frölian, Brigitte Platz, Klara und Franz Grünh und Friedgard Wolf

Mo. 15.06. Montag der 11. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf. 08.00 Heilige Messe
Heilig Geist 17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Haus Emmaus 19.45 Kontemplationsabend
Pfh. Miteinander 20.00 Müttergebete

Di. 16.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn. 08.00 Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Katharina Lütz
 anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Unterhausen 19.00 Heilige Messe im Gdk. an Ferdinand Ertl mit Eltern, Brüder und Mathilde
Pfh. Miteinander 19.00 Abendgespräch

Mi. 17.06. Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Monika Wassen
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Heilig Geist 17.30 Rosenkranz
Heilig Geist 18.15 Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen 19.00 Heilig Messe
Pfh. Miteinander 20.00 Gebetskreis

Do. 18.06. Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Marnbach 17.00 Rosenkranz
St. Pölten 19.00 Heilige Messe, anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 19.06. Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf. 08.45 Laudes
Mariae Himmelf. 09.00 Heilige Messe im Gdk. an Familie Bauer, Carl und Blendl
Heilig Geist 17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. 17.00 Rosenkranz
Haus d. Begegn. 20.30 Rosenkranz und Meditation

Sa. 20.06. Sel. Margarete Ebner, Ordensfrau

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30	Eucharistische Anbetung
Unterhausen	11.00	Taufe von Elisabeth Christina Philipp
Unterhausen	12.00	Taufe von David Linus Simon Pentenrieder
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an verst. Mitglieder des Volkschores. Es singt der Volkschor

So. 21.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**Job 38, 1. 8-11 2Kor 5, 14-17 Mk 4, 35-41**

Unterhausen	09.00	Pfarrmesse
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an verst. Angeh. Misof, Grübl und Verwandschaft
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Familiengottesdienst im Gdk. an Mathilde Hubner, verst. Anne Lang und Klara Dobler, Gabriele Faußner-Fritz, verst. Familie Plonner
Marnbach	10.30	Pfarrgottesdienst im Gdk. an Annalies und Augustin Schambeck
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Franziska Dengg, Georg Schreyer
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an verst. Elfriede und Johann Endres JM, Josefa Hartmaier, Herbert Resch, Eltern Reichhart und Fromm Gestaltung: Malteser Weilheim

Mo. 22.06. Montag der 12. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe im Gdk. an Anna Ferchl
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 23.06. Dienstag der 12. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Johann Kraus, Josef und Brigitte Wörle, verst. Erich Abbing und Familie anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Magdalena Daffner und Angeh., Verst. Wilhelm, Mayr und Nessler
Pfh. Miteinander	19.00	Abendgespräch
Töllernkirche	19.00	Heilige Messe zum Patrozinium

Mi. 24.06. HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Anna und Johann Pohl
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Heilig Geist	17.30	Rosenkranz
Heilig Geist	18.15	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
Deutenhausen	19.00	Heilige Messe zum Patrozinium im Gdk. an Hans Kölbl und verst. Angeh.
Pfh. Miteinander	20.00	Gebetskreis

Do. 25.06. Donnerstag der 12. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Marnbach	17.00	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Heilige Messe im Gdk. an Alfred Kiwitz anschließend Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten

Fr. 26.06. Freitag der 12. Woche im Jahreskreis

Mariae Himmelf.	08.45	Laudes
Mariae Himmelf.	09.00	Heilige Messe im Gdk. an Josef Lütz
Mariae Himmelf.	13.45	Abitur-Gottesdienst
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	20.30	Rosenkranz und Meditation

Sa. 27.06. Samstag der 12. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist	09.30	Heilige Messe im Gdk. an August Gattinger, für die verst. Heimbewohner des Städt. Bürgerheimes
Krankenhaus	10.30-12.30	Eucharistische Anbetung
St. Pölten	15.00	Taufe von Christian und Maximilian Stahl
St. Pölten	15.30	Trauung von Marianne und Michael Hackl
Unterhausen	17.30	Rosenkranz
Krankenhaus	18.00	Vorabendmesse zum Sonntag
St. Pölten	18.15	Rosenkranz
St. Pölten	19.00	Vorabendmesse zum Sonntag im Gdk. an Josef und Rosa Gruß mit Söhnen Roland und Wolfgang, Amanda und Josef Becher mit Angeh.

So. 28.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 1, 13-15; 2, 23-24 2Kor 8, 7. 9. 13-15 Mk 5, 21-43 (KF: 5, 21-24. 35b-43)

Unterhausen	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Ludwig Göbl und verst. Angeh.
Mariae Himmelf.	09.00	Pfarrmesse im Gdk. an Rainer Meindl und Großeltern
Heilig Geist	09.00	Heilige Messe im Tridentinischen Ritus
St. Pölten	10.15	Pfarrmesse im Gdk. an Jakob und Maria Seemüller und Verw. Dopfer, Hedwig und Johann Franke
St. Pölten	10.15	Kinderkirche im Pfarrsaal
Deutenhausen	10.30	Heilige Messe im Gdk. an Paul Leiß, Paul Frech und Hans Frech, Peter Kast und Johann Gassner
Mariae Himmelf.	11.30	Heilige Messe im Gdk. an Hans und Philomena Nemitz
Rastkapelle	13.00	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	18.15	Rosenkranz
Mariae Himmelf.	19.00	Heilige Messe im Gdk. an verst. Günther Fischer JM Es singt Sannanina

Mo. 29.06. Hl. Petrus und hl. Paulus, Apostel

Mariae Himmelf.	08.00	Heilige Messe
Heilig Geist	17.00	Rosenkranz
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Haus Emmaus	19.45	Kontemplationsabend
Pfh. Miteinander	20.00	Müttergebete

Di. 30.06. Dienstag der 13. Woche im Jahreskreis

Haus d. Begegn.	08.00	Wortgottesfeier mit den Missionarinnen Christi
St. Pölten	09.00	Heilige Messe mit Frauenbund im Gdk. an für verst. Mitglieder des Frauenbundes anschl. Rosenkranz um geistliche Berufe und für unsere Priester, anschließend Frauenbundfrühstück im Höckstüberl
Haus d. Begegn.	17.00	Rosenkranz
Unterhausen	19.00	Heilige Messe entfällt (Patroziniumsgottesdienst am 2. Juli)
Pfh. Miteinander	19.00	Abendgespräch

Beachten Sie bitte die neuen
Telefonnummern im Caritashaus



TRAUUNGEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Andreas und Olga Karzmir, geb. Gunkel
Patrick und Martina Martin, geb. Eisner

ST. PÖLTEN

Benny und Tanja Steindl, geb. Hennig

TAUFEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Anna Sofia Meir
Laura Rita Annette Reiser

ST. PÖLTEN

Ivan Wolfgang Nekesa
Aron Behrndt

UNTERHAUSEN

Nicolas Maximilian Hammer

WIR TRAUERN UM UNSERE VERSTORBENEN



MARIAE HIMMELFAHRT

Magdalena Weber, 90 J.
Magdalena Stumpf, 85 J.
Manuela Reinhart, 27 J.
Luise Zimmermann, 61 J.
Maria Anna Hiermeier, 85 J.
Anna Wutka, 87 J.

Emilie Schneider, 91 J.
Katharina Coschinski, 94 J.
Wiltrud Hölzl, 87 J.
Stefan Ott, 48 J.
Alfons Gerg, 78 J.
Karl Hinkofer, 76 J.

ST. PÖLTEN

Johann Evang. Vollmann, 85 J.
Alexandra Schmid, 69 J.

„EXERZITIEN IM ALLTAG“ WEITERFÜHREN MIT GBL-GRUPPEN

Sie haben in den Wochen vor Ostern (oder zu einer anderen Zeit) bei den Exerzitien im Alltag Glaubenserfahrungen in einer geistlichen Kleingruppe machen dürfen. Ist in Ihnen der Wunsch entstanden, den Glaubens-Weg in einer Kleingruppe weiterzugehen? Dann laden wir Sie ein, bei einer GBL-Gruppe mitzumachen. GBL steht für

G LAUBEN TEILEN

B IBEL TEILEN

L EBEN TEILEN

Am **Donnerstag, den 25. Juni, um 20.00 Uhr** gibt es im Pfarrheim Miteinander in der Theatergasse ein Infotreffen, bei dem wir Ihnen vorstellen, wie GBL konkret gehen kann. Am Ende des Abends sind Sie bei Interesse eingeladen, zu nächst für 3 Treffen zuzusagen.

Nach diesen 3 Treffen können sie nochmals entscheiden, ob Sie den Weg in der GBL-Gruppe weitergehen wollen. Das Material, das wir für die Kleingruppen zur Verfügung stellen, sieht dann einen Weg von insgesamt 12 Treffen vor. Der nächste Schritt kann immer neu entschieden werden.

*Diakon Stefan Reichhart
und Pfarrer Engelbert Birkle*



Sonntag, 7. Juni, nach dem 10.15 Uhr-Gottesdienst in St. Pölten

Frühschoppen im Gasthof „Zum Neuner“

Montag, 8. Juni, 19.00 Uhr Reise zum Nordkap, Ref.: Olga-Maria Brand, im Haus der Begegnung, Kolpingraum.

Die **Kolpingsfamilie** lädt am 15. Juni zu einer Führung nach **Oberpfaffenhofen** im Zentrum für Luft- und Raumfahrt ein. Unkostenbeitrag: 10 € (Buskosten). Gäste sind willkommen. Abfahrt: 13 Uhr am Haus der Begegnung, Römerstraße 20. Anmeldung bei Peter Leins, Tel. 909 57 88.

Montag, 22. Juni, 17.00 Uhr Sonnenwendfeier im Haus der Begegnung, Kolpingraum.

Montag, 29. Juni, 19.00 Uhr „Ernährung“, Ref.: Dr. Daniela Ege, im Haus der Begegnung, Kolpingraum.

Dienstagsgruppe:

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr Nachtwächter-Stadtführung in München. Treffpunkt: 17.30 Uhr am Weilheimer Bahnhof. Anmeldung bei Petra Niederreiter.

Samstag, 20. Juni, Bezirksfamilientag in Starnberg. Org.: Erwin Kölbl.

Dienstag, 30. Juni, Spaziergang entlang des Dr. Faustus-Weg. Treffpunkt: 20 Uhr am Kirchplatz Polling. Org.: Anton Niederreiter.

Jeden Mittwoch findet wieder der Lauf- und Nordic-Walking-Treff statt. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Gögerl-Sportplatz.



Sonntag, 7. Juni, 18.00 Uhr Dämmer-schoppen im Höckstüberl.

Donnerstag, 11. Juni, 19.00 Uhr Singabend im Höckstüberl.

Mittwoch 17. Juni Wandertag. Wir treffen uns um 8.45 Uhr am **Bahnhof Weilheim** und wandern durch das Eschenlainer Tal.

Samstag, 20. Juni, Radltour zum Johanneskircherl bei Raisting. Treffpunkt um 9.30 Uhr an der Hochlandhalle, um 11 Uhr feiern wir Gottesdienst.



Montag, 1. Juni, 8.00 Uhr Frauenbundgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt mit anschließendem Frühstück im Höckstüberl.

Montag, 1. Juni, 14.00 Uhr Spielenachmittag im Haus der Begegnung.

Mittwoch, 10. und 24. Juni jeweils um 14.30 Uhr Basteltreffen im Haus der Begegnung.



SENIOREN IM HÖCKSTÜBERL

Dienstag, 9. Juni: „Meine Heimat – Neutitschein in Mähren“. Foto-show von Horst Preisenhammer.

Dienstag, 16. Juni: „Gudrun Uhl informiert über Menschen, Landschaft und Kultur im Land der goldenen Pagoden“.

Dienstag, 23. Juni: „Hauptsach – ihr lacht's“. Theresa Luttner liest fröhliche Geschichten, musikalisch begleitet von Tobias Kriegisch mit seiner Ziach.

Dienstag, 30. Juni: „Gedächtnistraining mit Verstand und Humor“. Maria Schumacher – Gedächtnistrainerin und Tanzpädagogin.

Einlass 14.00 Uhr, Kaffee & Kuchen ab 14.30 Uhr. Die Vorträge beginnen um 15.00 Uhr.

Treffpunkt zum Schachspiel jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr im Höckstüberl.



Mittwoch, 17. Juni um 19.30 Uhr: „S' jagrische Leb'n – Geschichten und Musik“ mit Werner Jacob im Pfarrheim.



„Offenes Abendgebet“ am Montag, 8. Juni um 19.30 Uhr in der Kapelle des Hauses Emmaus. Stille – Bibel – Gebet und Austausch von Alltagserfahrungen bei Brot und Getränk.
www.mc-in-weilheim.de



Jeden Freitag 15.30 - 17.00 Uhr trifft sich die Jugendgruppe in der Malteser Dienststelle in Weilheim, Oderdinger Straße 3. Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder (bitte anmelden)!

Montag, 1. Juni um 14.30 Uhr Senioren-Bastelnachmittag in der Malteser Dienststelle.

Sonntag, 21. Juni um 19.00 Uhr Johanni-Gottesdienst in der Kirche Mariae Himmelfahrt in Weilheim

Dienstag, 30. Juni um 11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch in der Malteser Dienststelle, Oderdinger Straße 3. Info www.malteser-weilheim.de oder unter 0881/92584960.

KURZ UND FÜNDIG

Zum Trauer-Café am **Montag, 8. Juni** um 8.30 Uhr (nach dem 8 Uhr-Gottesdienst) wird herzlich eingeladen. Treffen im **Caritashaus, Kirchplatz 3**.

Krankenhausbesuchsdienst trifft sich am Donnerstag, den 11. Juni um 17.30 Uhr im Haus der Begegnung.

Die **Nachbarschaftshilfe** trifft sich am **Donnerstag**, den 11. Juni um 18.30 Uhr im Haus der Begegnung.

„**Meditatives Tanzen**“ am **Donnerstag, 11. Juni** von 20 - 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Die „**Junge Oide**“ treffen sich am **Freitag, 12. Juni** um 18.00 Uhr im **Haus der Begegnung, Römerstraße**.

Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Tai-zé am **Freitag, 12. Juni** um 19.30 Uhr in der **Kreuzkapelle**.

Im Rahmen der **Benefizaktion** für die Heilig-Geist-Spitalkirche spielt am **Samstag, den 13. Juni** um 18.00 Uhr die **Stadtkapelle Weilheim eine Serenade im Kirchhof des Städt. Bürgerheimes**.



Pfarrfest Marnbach / Deutenhausen

Herzliche Einladung zum Pfarrfest in Marnbach/ Deutenhausen am **Sonntag, 14. Juni**. Los geht es mit einer Messe um 10.30 Uhr in Deutenhausen. Anschließend Pfarrfest am Feuerwehrhaus in Marnbach (bei jeder Witterung).

Weilheimer Glaubensfragen: Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff spricht zum Thema: „Am Rand des Lebens – Was heißt menschenwürdig sterben?“ am **Donnerstag, 18. Juni** um 20.00 Uhr im **Haus der Begegnung**.

Besinnungstag „Wunder geschehen da, wo Wunden sind“ am **Donnerstag, 18. Juni** von 9 bis 15 Uhr im **Pfarrheim Unterhausen** für alle Ehrenamtlichen im Seniorenheim, Krankenhaus, Besuchsdienst, Gottesdienstteam, Nachbarschaftshilfe. Anmeldung bitte schriftlich oder unter Tel. 13 28 (M. Eder) oder Tel. 22 87 (Pfarrbüro).

„**Tanzen zur Freude**“ am **Freitag, 19. Juni** von 20 - 21:30 Uhr im **Pfarrheim Miteinander**. Leitung: Maria Schumacher, Tel. 41 337.

Der **Kreis der Verwaisten Eltern** trifft sich am **Montag, 22. Juni** um 19.30 Uhr in der AOK, Weilheim (2. Stock) Kontakt: Annick Neumeister, Tel. 8419.



Fahrt zur Priesterweihe am Sonntag, 28. Juni um 14.30 Uhr in **Augsburg**. Zustiegemöglichkeiten sind am Hallenbad, Haus der Begegnung und Edeka / Kanalstraße. Abfahrt um 12.30 Uhr, Rückkehr gegen 19 Uhr (keine Einkehr!). Kosten: Erwachsene 10 €, Kinder 5 €. Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro. Es sind noch Plätze frei!



Vorankündigung: Bildungsfahrt ins Oberallgäu am 7. Juli. Fahrt nach Missen, Diepholz - Allgäuer Bergbauern-Museum, Niedersonthofener See.

BLUMENTEPPICHE AN FRONLEICHNAM

Für unsere Blumenteppiche an Fronleichnam suchen wir wieder Blumen, sowie auch HelferInnen, die beim Legen der Teppiche behilflich sind. Wenn Sie Blumen anbieten können, dann bringen Sie die Blumen bitte am Mittwoch, 1. Juni zwischen 17.30 und 18 Uhr ins Haus der Pfarreiengemeinschaft (Caritashaus) Kirchplatz 3. Wenn Sie beim Legen der Teppiche mitgestalten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 2287. Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre Mithilfe!

FRONLEICHNAM 4. JUNI

Am **Donnerstag, dem 4. Juni** begehen wir das **Fest Fronleichnam**. Herzlich laden wir zu Gottesdiensten und Fronleichnamsprozessionen ein.



MARIAE HIMMELFAHRT UND ST. PÖLTEN

Um **8.30 Uhr** feiern wir den Gottesdienst auf dem Marienplatz mit anschließender Prozession durch die Stadt mit den Altären am Feyerabendhaus, im Innenhof des Krankenhauses und am Gattingerhaus. Der Abschluss der Prozession findet im Kirchhof von St. Pölten statt.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst und die Prozession in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt statt.

VORGESEHENER PROZESSIONSVERLAUF

in **Weilheim** (daher bitten wir höflich die Anwohner, ihre Häuser zu schmücken. Vergelt's Gott)

Kirchplatz

- Admiral-Hipper-Straße
- Rathausplatz
- Obere Stadt (Nordseite)

1. Altar: Feyerabend-Anwesen

- Obere Stadt (Südseite)
- Petelgasse
- Röntgenstraße

2. Altar: Krankenhaus (Innenhof)

- Alpenstraße
- Murnauer Straße

3. Altar: Gattinger-Anwesen

- Greither-Straße
- Unterer Graben

4. Altar: Kirchhof St. Pölten

DEUTENHAUSEN

Um **9 Uhr** feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession. Bei schlechtem Wetter fällt die Prozession aus.

FRONLEICHNAM 7. JUNI

UNTERHAUSEN

Um **9 Uhr** feiern wir den Gottesdienst am Dorfkreuz mit anschließender Fronleichnamsprozession. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.



SAVE THE DATE - ZELTLAGER 2015 DER KJG WEILHEIM

Es ist wieder soweit, die Sommerferien rücken näher und damit auch das alljährliche Zeltlager der KJG Weilheim.

Ab sofort liegen die Anmeldungen für 5 Tage Spiel & Spaß in der Natur aus.

Los geht das Zeltlager am 1. August und endet am 6. August. Gefüllt sind die gemeinsamen 5 Tage mit Spielen im Wald und auf der Wiese, Badespaß im Bach und Abenden am Lagerfeuer. Wie jedes Jahr, führt eine Geschichte durch die Zeit im Zelt-

lager und füllt die Spiele mit Leben. Das Thema der Geschichte ist unsere große Überraschung für euch zu Beginn unserer gemeinsamen Zeit.

Wenn Du Lust hast, mit ins Zeltlager zu fahren oder Sie neugierig geworden sind und weitere Informationen wollen, kannst Du/können Sie sich die Anmeldungen bei der KJG Weilheim direkt am Pfarrheim Miteinander oder im Pfarrbüro und den Kirchen der PG Weilheim abholen.



Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Johanna Dehl von der Zeltlagerleitung wenden (0160 -3234070 oder johanna.dehl@online.de).

Wir freuen uns schon auf eine schöne Zeit mit Dir!

Johanna Dehl



EIN TAG MIT DER KJG ...EIN TAG UM EIN SUPERHELD ZU WERDEN!

Wir laden Dich herzlich ein, einen genialen, heldenhaften Tag mit der KJG Weilheim und TONKA vom Planeten Onka zu verbringen.

Am **Samstag, den 13. Juni** reist TONKA, der Superheld vom Planeten Onka extra zu uns an, um Dich und deine Freunde zu Superhelden auszubilden und anschließend in geheimer Mission die Welt zu retten. Du kannst dich auf einen

spannenden, actionreichen Tag freuen, an dem knifflige Aufgaben auf Dich warten.

Hast Du Interesse? Möchtest Du mehr erfahren? Dann hole dir die Anmeldung (in den Kirchen in Weilheim, dem Pfarrbüro und den Räumen der KJG) zu unserem Tag für kleine und große Superhelden zwischen 8 und 14 Jahren. TONKA und die KJG Weilheim freuen sich auf Dich!



Johanna Dehl



ERSTKOMMUNION IN MARIAE HIMMELFAHRT

Zweimal läuteten am 26. April festlich die Glocken zum Einzug der Kinder in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Weilheim.

In den Erstkommuniongottesdiensten feiert die ganze Gemeinde das Geschenk der Eucharistie. Die Kinder erleben, dass sie von

jetzt an ganz hineingenommen sind, wenn sich Christen neu als Gemeinde, als Leib Christi aufbauen lassen.

Strahlende Kinderaugen zeigen, dass manches Kind im Herzen berührt ist.



Kommunionausflug

Am 27. März haben unsere Kommunionkinder den Tag ihres **Kommunionausfluges** mit einem gemeinsamen Gottesdienst begonnen. Einen Tag, den man so anfängt, der kann nur gut und schön werden. So konnten die Kinder einen erlebnisreichen Tag im Augsburger Zoo verbringen. Es war ein sehr schöner Abschluss der spannenden Zeit der Erstkommunion. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Mitwirkenden, die die Kommunion der Kinder so möglich gemacht haben, wie wir sie erleben durften.





Frauenfrühstück: An einer frühlinghaft geschmückten Tafel machte das Frauenfrühstück des Arbeitskreises Ehe und Familie nach einer besinnlichen Andacht mit drei Generationen viel Freude und es gab viel Zeit zum Austausch. Alle wünschen sich eine Wiederholung, die es sicher geben wird.

Ministranten: Isabelle Pinsberger und die Oberministrantin Barbara Lutz wurden in Marnbach aus dem Ministrantendienst verabschiedet und Laura Gabler übernahm den Posten der Oberministrantin. Rebecca Lutz, Johanna Obermeier und Valentina Fiorenza wurden bei den Minis aufgenommen. Kaplan Huber bedankte sich bei Isabelle und Barbara für ihren Einsatz und hieß die drei neuen Ministrantinnen herzlich willkommen.



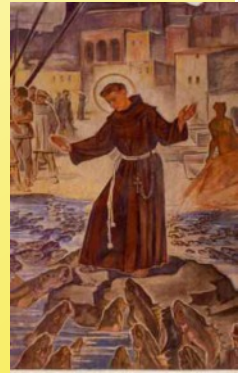
Weilheimer Glaubensfragen mit Staatsministerin Emilia Müller: Sie beleuchtete die vielen Themen von einer anderen Seite als gewohnt und gab einen tiefen Einblick abseits der täglichen Medienberichterstattung. Sie dankte den Vertretern der Unterstützerverkreise und Ehrenamtlichen. Es wurde sehr intensiv darüber gesprochen, wie Behörden und ehrenamtliche Helfer effektiver zusammenarbeiten können und warum staatliche Zuschüsse und Wohnungen dringend benötigt werden. „Es ist eine große Herausforderung, die noch lange nicht gelöst ist.“

Das Mariensingen mit den Geschwistern Köstler, Raistingger Sängern, der Bläsergruppe Blechpfeif und dem Saitenduo Entenmann in der Stadtpfarrkirche Marie Himmelfahrt war ein großer Erfolg mit vielen Besuchern. Der Erlös von 550 € wird für den Hospizverein Pfaffenwinkel gespendet.

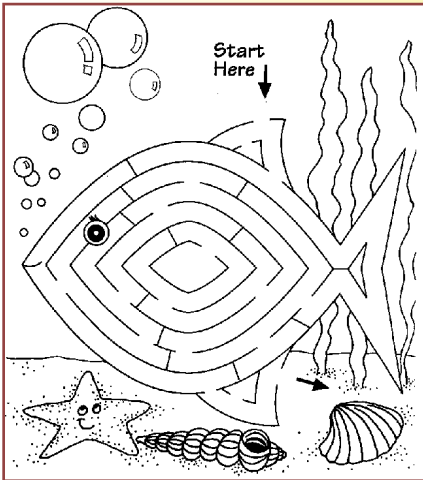


13.6. Antonius von Padua

Der Mönch Antonius, der von 1195 bis 1231 lebte, reiste durch viele Länder, um den Menschen von Gott zu erzählen. Von diesem Heiligen gibt es viele Abbildungen. Warum er oft mit Fischen dargestellt wird, erzählt folgende **Legende**: Als Antonius einmal in der italienischen Stadt Rimini predigen wollte, blieb die Kirche leer. Die Menschen wollten einfach nicht hören, was der Mönch ihnen zu sagen hatte. Daher ging Antonius ans Meer und begann




laut von Gott zu sprechen. Plötzlich schwammen viele Fische ans Ufer, lauschten andächtig und klatschten mit ihren Flossen Beifall. Als die Bewohner von Rimini das hörten, kamen auch sie und öffneten Herz und Ohren für Gottes Wort.



SANKT PETRUSFISCH

Hast du schon gewusst, dass dieser Speisefisch nach seinem Merkmal, einem runden Fleck hinter den Kiemen, benannt ist? Der Legende nach fuhr der Apostel Petrus an den See Genezareth. Ihm fiel ein Geldstück hinein, welches sich ein Fisch schnappen wollte. Petrus jedoch griff zu und holte es zurück. Dabei hinterließ er seinen Fingerabdruck auf der Haut des Fisches.

J	O	H	A	N	N	E	S	K
P	A	B	E	N	N	O	F	U
E	N	V	I	T	U	S	R	C
T	T	H	U	N	D	N	O	H
R	O					O	N	E
U	N					R	L	N
S	I					B	E	T
K	U					E	I	A
U	S					R	C	G
H	X					T	H	P
☺	☺					JUNIWÖRTER ☺ ☺		
U	M	W	E	L	T	E	A	U
J	U	S	T	I	N	E	M	L
M	I	L	C	H	T	A	G	X

Johanniskraut

ist die geschützte Arzneipflanze des Jahres 2015. Schon in der Antike hat man die Heilkraft der Blume erkannt und in der Medizin eingesetzt. Sie blüht um den 24.6.



KINDERKIRCHENKALENDER

- 14.06. 10.15 Uhr St. Pölten Kinderkirche
- 21.06. 10.15 Uhr St. Pölten Familiengottesdienst
- 28.06. 10.15 Uhr St. Pölten Kinderkirche

In den Pfingstferien sind keine Familiengottesdienste oder Kinderkirche

PFARRBÜRO PFARREIENGEMEINSCHAFT (PG)

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 0881-2287, Fax: 61127
Pfarrsekretärin: Maria Wiester
PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

VERWALTUNGSBÜRO PG UND FRIEDHOFSVERWALTUNG

Admiral-Hipper-Str. 13, Weilheim
Tel. 923 23 10 (Verwaltung)
Tel. 135 91 92 (Friedhofsverwaltung)
Pfarrsekretärin: Martina Kreipl
Martina.Kreipl@Bistum-Augsburg.de

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Di. 15.00 - 18.00 Uhr

BÜRO DER PASTORALEN MITARBEITER - CARITASHAUS

Kirchplatz 3, Weilheim, Fax: 927718410

Seelsorger Telefon: 0151-75008307

Pfarrer Engelbert Birkle, Tel. 2287
Engelbert.Birkle@Bistum-Augsburg.de

Kaplan Benedikt Huber, Tel: 927718414
Kaplan@PG-Weilheim.de

Diakon Ralf Nesslauer, Tel. 927718416
Sprechzeit: Mi 17.00 - 19.00 Uhr

Diakon Stefan Reichhart, Tel: 927718416
stefan.reichhart@pg-weilheim.de

Diakon Felix Siefritz, Tel. 927718415
Felix.Siefritz@PG-Weilheim.de

Krankenhausseelsorge Marile Eder
Tel. 9277184-12, Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrhelferin Gudrun Grill, Tel. 927718413

Mesner

M. Himmelfahrt	Roland Schwalb, Tel. 4178306
St. Pölten	Tassilo Krauß, Tel. 1710
Unterhausen	Manuela Ücker, Tel. 63440
Marnbach	Renate Lutz, Tel. 5487
Deutenhausen	Karolina Sailer, Tel. 12878004

Kirchenmusiker Jürgen Geiger
Tel. 927718411, Sprechzeit: Mi 17-18, 18.45-19.45 Uhr

Kirchenmusikerin St. Pölten

Christina Graupner, Tel. 61070

Kirchenmusiker Marnbach/Deutenhausen

Klaus Gast, Tel. 0151/19334657

Kirchenchöre

Mariae Himmelfahrt	Jürgen Geiger, Tel. 92482378
St. Pölten	Christina Graupner, Tel. 61070
Unterhausen	Margit Dietrich, Tel. 4521
Marnbach/Deutenh.	Klaus Gast, Tel. 41550

Jugendchor, Tonkreis, Kinderchor Jürgen Geiger

Kinderorchester Hanni Selbherr, Tel. 9258740

Chor „Sannanina“ Annemarie Müller, Tel. 40113

Gospelchor „Spiritual Profanists“

Andreas Scharli, Tel. 7013

Gospelchor „Happy voices“ Uschi Rügemer, Tel. 61610

Singkreis Unterhausen Brigitte Riedl, Tel. 9095172

Singkreis Marnbach/Deutenhausen

Sebastian Edenhofer, Tel. 64938

Gesamtpfarrgemeinderat der PG

1. Vorsitzender Hubert Elbert, Tel. 5901

Gesamtkirchenpfleger der PG Josef Schüss, Tel. 40197

Missionarinnen Christi Weilheim

Sr. Christine Zeis, Tel. 92703232

Frauenbund Mariae Himmelfahrt

Christine Lang, Tel. 3414

Frauenbund St. Pölten

Barbara Schwendele, Tel. 1749

Frauenkreis Unterhausen

Ottillie Müller, Tel. 417229

Senioren im Höckstüberl

Ursula Deimling, Tel. 4215

Nachbarschaftshilfe

Ursula Gerwert, Tel. 9276615

Mutter-Kind-Gruppen

Gudrun Grill, Tel. 92482379

Mütter Helfer Handy 0152/25201946

Caritas Ortsverband Weilheim

Dr. Johannes Langer, Tel. 2287

Kolping und Kolping JE

(Senioren) Dieter Hüsken, Tel. 7752

(Junge Erw.) Petra Hägl, Tel. 637083

KAB Weilheim

Lilo Leidecker, Tel. 1322

Malteser Hilfsdienst e.V.

Thomas Koterba, Tel. 0172-2885425

Haus Emmaus Weilheim

Sr. Anita Leipold, Tel. 2228

Ökumenische Sozialstation

Tel. 9279799

Hospizverein i. Pfaffenwinkel e.V.

Isabel Fischer, Tel. 9270983

Albanienhilfe Weilheim

Evelyn Huber, Tel. 637700

Impressum:

Redaktionsleitung: Hubert Elbert Tel. 5901

Autoren: Hubert Elbert, Dr. Joachim Heberlein, Carmen Höck, Anton Hofer, Tassilo Krauß, Christiane Loy, Gertrud Maier, Dr. Ilse Meister, Norbert Moy, Nicole Mundigl, Ursula Resch, Rudolf Wiester (Fotos)

Spenden sind willkommen - Kennwort „VERBO“

Sparkasse Weilheim

IBAN: DE27703510300000 956177

SWIFT-BIC: BYLADEM1WHM

VR-Bank Werdenfels eG

IBAN: DE667039 0000 0004012151

SWIFT-BIC: GENODEF1GAP

Layout, Satz: mundini webdesign, www.mundini.de

Druck: Firma Mohrenweiser GmbH, Weilheim

Auslage: Weilheim, St. Pölten, Unterhausen, Marnbach, Deutenhausen

Alle verwendeten Bilder sind Privatbesitz, Archiv oder mit Autorenkennung aus ordentlicher Bildlizenz.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 12.06.15

Beitragsannahme:

Pfarrbüro, Tel. 2287, PG.Weilheim@Bistum-Augsburg.de

Jetzt Probe jagen.

Der neue CLA Shooting Brake. Groß. Stadt. Jäger.

- Kraftvoll-dynamische Designsprache mit atemberaubend sportlichen Proportionen.
- Hervorragende Aerodynamik sorgt für einen besonders niedrigen c_w -Wert von 0,26¹.
- Sicherheit serienmäßig: mit dem radargestützten COLLISION PREVENTION ASSIST PLUS.

Jetzt Probe fahren.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

¹Stand: März 2015.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

AUTOHAUS
Medele

Weilheim · Landsberg · Füssen

Autohaus Medele GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

82362 Weilheim · Röntgenstr. 19-21 · ☎ 08 81/646-70

87629 Füssen · Kemptener Str. 131 · ☎ 083 62/50 74-0

86899 Landsberg · Justus-von-Liebig-Str. 2 · ☎ 081 91/33 54-0

www.medele.mercedes-benz.de

Geschäftsführer Hans Medele